

Neuheit aus der Instrumentenbau-Werkstatt Ueli Bietenhader

Der Bass-Streichpsalter

Ein Streichpsalter nach dem Prinzip des Sopran- und Altstreichpsalters gebaut.

Der Bass-Streichpsalter wird vor dem sitzenden Spieler aufgestellt.

Mit der linken Hand wird das Instrument gehalten, mit der rechten Hand wird gestrichen.

Ergibt einen angenehmen, wohlklingenden, silberigen Bassklang.

Eignet sich für Bassbegleitungen im C-Dur-Tonleiter-Bereich für die Tonarten C, D, E, F, G, A.

Grundtöne C, D, E, F, G und A,

deren mögliche Dominanten dazu: G, A, H, C, D und E,

Subdominanten dazu: F, G, A, C. (Cis, dis, fis, gis, ais) sind vorläufig nicht möglich, da das Instrument eben entwickelt wurde. Die Unterlegung von Tangenten für die Halbtonerhöhung ergab bis jetzt noch keine befriedigende Tonqualität.

Daten zum Bass-Streichpsalter

Tonumfang **c bis e'** (kleines **c** bis eingestrichenes **e'**) Töne von C-Dur

Höhe. 120 cm

Breite: 23 cm

Dicke (Resonanzkasten) 6 cm

Gewicht 4100g

Stahlsaiten 0.5 mm Ø sind über einen Stegwirbel zum Stimmwirbel gespannt.

Zwei verzierte Schalllöcher

Ein Renaissance-Bogen. 55 cm

Resonanzdecke aus Fichte

Zargen und Resonanzboden aus Ahorn

Das Instrument wird in der Werkstätte ca. 6 Mal nach gestimmt und sollte die Stimmung nachher über Monate (bis zu einem Jahr) einwandfrei behalten.

Der Psalter ist sehr massiv gebaut und würde auch einen Sturz auf den Fussboden unbeschadet „überleben“.

Besonderheiten

- Optimale Klangfülle wird erreicht, wenn möglichst weit vom Stegwirbel entfernt gestrichen wird. Siehe Abb. ca. 5 cm.
- Je näher am Stegwirbel gestrichen wird, desto spitzer wird der Ton, je entfernter desto sonorer.
- Wird das Instrument auf einen Tisch gelegt, kann es auch, wie bei einem Hackbrett, geschlagen werden.
- Der Basspsalter ist ein praktisches Bass-Begleitinstrument insbesondere für musikalische Grundkurse an Musikschulen als Alternative zum geschlagenen Bassxylophon.
- Auf Bestellung kann auch ein Holz-Koffer mit Traggriff geliefert werden.